



**Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) -Leine-Weser-  
Geschäftsstelle Sulingen**

Projekt Brebber-Graue, Verf.- Nr.: 2678  
Az: 4.2.3 VV

Sulingen, den 13.03.2017

### **Niederschrift**

über die 1. Arbeitskreissitzung im Projekt Brebber-Graue am 15.02.2017 im Gasthaus Steimke in Graue

Anwesend: Herr Stührmann                      ArL -Geschäftsstelle Sulingen-  
              Herr Delekat                              ArL -Geschäftsstelle Sulingen

sowie AK Mitglieder gem. anliegender Teilnehmerliste                      (Anlage 1)

Herr Stührmann eröffnet die Arbeitskreissitzung um 19:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwendungen erhoben.

Aus dem Arbeitskreis (AK) wird noch einmal ein kurzes Resümee aus der Info Veranstaltung zur Bildung des Arbeitskreises am 16.01.2017 gezogen, insbesondere hat es im Nachgang diverse intensive Gespräche von Gerd Brüggemann mit einzelnen AK Mitgliedern mit dem Ziel einer Einbeziehung seiner Person in der AK gegeben. Im Ergebnis soll keine Veränderung der Zusammensetzung des AK erfolgen. Bei größtmöglicher Transparenz ist sowohl eine Information/ein Meinungsaustausch aus den Diskussionen im AK zu den Bürgern als auch umgekehrt möglich.

### **Rahmenbedingungen, Flurbereinigungsprogramm**

Herr Stührmann führt aus, dass auf der Grundlage der bisherigen Abstimmungen für den Zielraum Brebber-Graue seitens des ArL ein Flurbereinigungsprojekt im jährlich aufzustellenden Flurbereinigungsprogramm angemeldet wurde. Die abstimmenden planerischen Vorbereitungen im AK sollten nach Möglichkeit zum Ziel haben, bis Ende 2017 eine entsprechende Projektplanung aufgestellt zu haben, so dass die Voraussetzungen zur Einleitung einer Flurbereinigung in 2018 gegeben sind. Diese Zeitplanung erfolgt mit der Maßgabe, dass der Raum ein derartiges Verfahren bei größtmöglicher Zustimmung umsetzen möchte und das ML nach Vorlage der Planung eine entsprechende Freigabe des Projektes erteilt. Die Aussicht, die erforderlichen Finanzierungsmittel zu erhalten –so Herr Stührmann- sind derzeit ausgesprochen gut. Wie im angrenzenden Projekt Asendorf westl. B6 sollte die Planung mit den voraussichtlich entstehenden Kosten sowie deren Finanzierung im IV. Quartal mit der Gemeinde abgestimmt und im Spätherbst den Bürgern in einer Versammlung vorgestellt werden.

Sollte die Planungsphase mehr Zeit in Anspruch nehmen, ist das ebenfalls kein Problem. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Planung mit dem AK informell und ergebnisoffen ist.

### **Organisatorische Regelungen**

- Wahl eines Sprechers des Arbeitskreises

Der AK hält die Wahl eines Sprechers des AK Brebber-Graue für erforderlich

Auf Vorschlag aus dem AK wird

**Hans Bockhop** einstimmig zum **Sprecher des AK Brebber-Graue** und **Björn Holthus** einstimmig zu seinem **Stellvertreter** gewählt.

- weitere zeitliche Abläufe

in der planerischen Abfolge sind zu betrachten: die Infrastruktur, die Wasserwirtschaft, Maßnahmen für Naturschutz und Landschaftspflege, Entwicklungsmaßnahmen in den Ortsteilen und Maßnahmen im Rahmen von Kultur und Erholung  
bei jeweiligen planerischen Ansätzen ist eine maßnahmenorientierte Bestandsaufnahme –insbesondere bei den Wirtschaftswegen- erforderlich

- Weitere Sitzungstermine, Tagungsort  
Die weiteren Sitzungen sollen jeweils wechselnd im Gasthaus Steimke in Graue und im Gasthaus Uhlhorn in Brebber stattfinden.

Die nächsten AK Termine werden wie folgt festgelegt:

Mittwoch	22.03.2017	19:30 Uhr	Gasthaus Uhlhorn
Montag	24.04.2017	19:30 Uhr	Gasthaus Steimke
Mittwoch	17.05.2017	19:30 Uhr	Gasthaus Uhlhorn
Montag	19.06.2017	19:30 Uhr	Gasthaus Steimke

- Die Ergebnisse der Arbeitskreissitzungen werden in einer Niederschrift zusammengefasst und mit den erforderlichen Anlagen per E-Mail an die AK Mitglieder verschickt. Es ist vorgesehen, den Abstimmungsstand ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Asendorf zu veröffentlichen.  
Niederschriften und Anlagen werden erst nach Genehmigung im AK veröffentlicht, die Weitergabe erfolgt durch Frau Gluschak.
- Status von AK Sitzungen

AK Sitzungen sind nicht öffentlich. Die Beratungen und Ergebnisse im AK sind informell und haben rechtlich keinen bindenden Charakter. Die jeweiligen AK Mitglieder nehmen ausschließlich persönlich an den Sitzungen teil, die Entsendung eines Vertreters ist ausgeschlossen. Bei der Teilnahme von Institutionen –Gemeinde, Landkreis, UHV- ist die Teilnahme diesen überlassen, eine Kontinuität ist jedoch wünschenswert.

### **Ziele, Erwartungen der AK Mitglieder an die Planung**

Die Ziele und Erwartungen an die Planung werden von jedem AK Mitglieder vorgetragen. Im Wesentlichen zeichnet sich folgendes ab:

- Verbesserung / Ausbau des Wirtschaftswegenetzes, Reduzierung des Gesamtwegenetzes
- Zusammenlegung von landwirtschaftlichen Flächen zu größeren Bewirtschaftungseinheiten, Vergrößerung der Flächen an den Betriebsstandorten
- Ergänzung / Verbesserung von landschaftspflegerischen Einheiten
- Entwicklung / Attraktivitätssteigerung der jeweiligen Ortsteile bzw. Siedlungsbereiche
- Ausweisung von Bauplätzen und Dorfplätzen in der Ortschaften

### **Bestehende räumliche Festlegungen im Bereich des Projektgebietes**

Herr Delekat stellt die derzeitige Gebietsabgrenzung des Projektgebietes Brebber-Graue vor. Insbesondere weist auf die in Nachbarschaft bestehenden Verfahren Warpe –im Osten- und Kampsheide-Kuhlenkamp –im Westen- In diesem Zusammenhang sollte anlässlich der weiteren Beratungen auch über die Abgrenzung im Norden –derzeitige Trennlinie ist die Calle- und im

Westen in Richtung Dienstborstel nachgedacht werden –hier zeigt sich eine sehr kleinteilige und häufig verspringende Gemeindegrenze zu Staffhorst- -Anlage 2-.

Nach Auswertung der beim Landkreis geführten naturbezogenen Schutzkategorien sind einzelne flächenhaften Ausweisungen im Projektgebiet ausgewiesen –Anlage 3-. Aus dem AK wird um Prüfung gebeten, ob es im Bereich Darloge, Darloger Graben entsprechende Festlegungen gibt.

Die Recherche auf ausgewiesene Baugebiete/baurechtliche Festlegungen im Planungsbereich ergibt einen B-Plan an der Ortslage zu Asendorf –Anlage 4-. Auch hier wird um Prüfung bezüglich der Betriebe Schlesselmann und Tischlerei Dreyer gebeten.

Es wird deutlich gemacht, dass sich aufgrund der naturräumlichen Gegebenheiten die landschaftspflegerischen Entwicklungsmöglichkeiten prioritär in den Bereichen der Gewässerniederungen oder durch Vernetzungsmaßnahmen ergeben sollten. In diesem Zusammenhang wird auf den mit viel Engagement landschaftspflegerisch entwickelten Bereich "Niemanns Bruch" hingewiesen.

### **Allgemeine Fragen**

In der nächsten Sitzung sollte der Schwerpunkt der Beratungen in der Prüfung der vorhandenen und künftig zu entwickelnden Infrastruktur liegen.

Auf der Grundlage eines kurzen Ausblicks zur Finanzierung wird mitgeteilt, dass mögliche Entwicklungsmaßnahmen an Gewässern oder weitere besondere Maßnahmen durch zusätzliche externe Mittel umgesetzt werden können.

Voraussetzung für die Umsetzung von flächenbeanspruchenden Maßnahmen ist die Verfügbarkeit von geeignetem Ersatzland.

Herr Stührmann appelliert an den AK, die bevorstehenden Beratungen in einer gemeinsamen offenen und sachlichen Diskussion zu führen.

Die 1. AK Sitzung wird gegen 21:10 Uhr geschlossen.



(Delekat)